

schäfte erlaubten, sich mit der Theologie be-
 schäftigte. Ja er solle öfters des Nachts aufge-
 standen seyn, und einige Stunden lang in Bren-
 zens Commentar über den Propheten Jesajas
 gelesen haben. Diese unaufhörliche Arbeiten,
 ohne die nöthige Erholung, zogen ihm frühe
 schon einen heftigen Schwindel zu, daß er ein-
 mal bey einer geheimen Berathschlagung mit
 Herzog Christoph so sehr von dieser Uebelkeit be-
 fallen wurde, daß er sich kaum noch entfernen
 konnte, um nicht vor seinen Füßen nie-
 derzusinken. Er wurde deswegen auch noch 14.
 Jahre vor seinem Tode von einem so starken Schlag-
 fluß befallen, daß, nachdem er vorher der ge-
 heimen Raths-Sizung beygewohnt, und alsdann
 in die Stadt-Kirche gegangen war, um die
 Predigt zu hören, seine linke Seite dadurch so
 gelähmt wurde, daß man glaubte, man könne
 ihn kaum noch lebendig nach Haus bringen.
 Doch wurde er ziemlich hergestellt, und verwal-
 tete sein Amt bis zum Ableiben Herzogs Chris-
 stoph auß gewissenhafteste. Endlich starb auch
 er den 12. May 1574. und wurde in der Kirche
 St. Leonhard zu Stuttgart begraben.